

Kill me before you die

Von ZeroLight18

Kapitel 6:

Ryuga sah nur einen Ausweg. Als Tsubasa kurz nicht aufpasste, schlug er ihn nieder und nahm ihm das Messer weg.

"Ryuga? Was ist passiert", fragte Tsubasa verwirrt.

"Nichts", meinte Ryuga, "es ist alles in Ordnung." Er versuchte, sich nichts anmerken zu lassen, aber Tsubasa wusste, dass mit ihm etwas nicht stimmte. Der Adler legte seinen Arm um Ryuga und sagte: "Ich sehe doch, dass du irgendwas hast. Du kannst mir alles sagen. Das weißt du doch." Ryuga sagte nichts. Er versteckte das Messer hinter seinem Rücken und wollte nicht, dass Tsubasa etwas davon wusste. Der Adler würde sich nur Vorwürfe machen.

"Ryuga", sagte Tsubasa ernst, "was versteckst du da hinter deinem Rücken?" Der Drache holte das Messer hervor und legte es in sicherer Entfernung ab. Dann half er Tsubasa, der noch immer am Boden lag, beim Aufstehen.

"Warum hattest du das Messer in der Hand", fragte Tsubasa, "und warum habe ich am Boden gelegen?" Ryuga wusste, dass er Tsubasa nicht länger anlügen konnte.

"Du hast mich mit dem Messer bedroht", sagte Ryuga und zeigte Tsubasa den kleinen Schnitt an seinem Hals, den der Adler ihm zugefügt hatte.

"Geht es dir gut", fragte Tsubasa schockiert, "es tut mir leid."

"Ich bin in Ordnung", antwortete Ryuga, "du kannst ja nichts dafür. Das warst nicht du. Das war diese Stimme. Ich weiß, dass du das niemals tun würdest."

"Aber ich habe es getan", meinte Tsubasa, "ich hätte dich umbringen können."

"Ich kann sehr gut auf mich aufpassen", meinte Ryuga, "es tut mir leid, aber ich musste dich niederschlagen."

"Ich weiß", sagte Tsubasa, "du hattest keine andere Wahl."

"Ich hoffe, ich habe dich nicht verletzt", sagte Ryuga.

"Nein", antwortete Tsubasa, "es geht mir gut. Aber was ist mit dir?"

"Mir geht es auch gut", meinte Ryuga.

"Das ist gut", sagte Tsubasa erleichtert, "ich weiß nicht, was ich getan hätte, wenn dir was passiert wäre."

"Es wäre nicht deine Schuld gewesen", sagte Ryuga, "diese Stimme zwingt dich zu Dingen, die du nicht willst." Tsubasa nahm das Messer und gab es Ryuga.

"Töte mich", sagte er.

"Das werde ich auf keinen Fall tun", meinte Ryuga.

"Dann mache ich es eben selbst", antwortete Tsubasa. Er nahm Ryuga das Messer wieder weg und setzte es an seinem Handgelenk an.

"Bist du verrückt", rief Ryuga entsetzt und schlug Tsubasa das Messer aus der Hand.

"Lass mich einfach sterben", sagte Tsubasa, "bevor ich dich töte."

"Auf keinen Fall", meinte Ryuga, "niemand wird sterben."

"Aber wenn ich nicht sterbe, bringe ich doch irgendwann um", erwiderte Tsubasa.

"Das wirst du nicht tun", sagte Ryuga, "ich passe auf, dass uns beiden nichts passiert."

"Ich werde dich immer wieder verletzen", sagte Tsubasa, "irgendwann wirst du durch meine Hand sterben."

"Ich werde alles tun, damit es niemals so weit kommt", versprach Ryuga.

"Ich habe Angst vor dem, was passieren wird", sagte Tsubasa.

"Das brauchst du nicht", meinte Ryuga und nahm ihn in den Arm, "alles wird wieder gut."

"Hoffentlich hast du Recht", meinte Tsubasa.